

Vom Gemeinderat am 22. September 2022 zuhanden
der Urnenabstimmung am 27. November 2022 beschlossen.

Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter

vom <Datum Urnenabstimmung>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
I. Einleitung	3
Art. 1 Zweck	3
Art. 2 Grundsätze	3
Art. 3 Geltungsbereich	3
II. Bewilligungspflicht, Meldepflicht und Aufsicht	4
Art. 4 Bewilligungs- und Meldepflicht	4
Art. 5 Entzug der Bewilligung	4
Art. 6 Aufsicht	4
Art. 7 Qualitätsentwicklung	5
III. Betreuungsgutscheine in Form von Finanzhilfen	5
Art. 8 Definition	5
Art. 9 Beteiligte Betreuungsinstitutionen	5
Art. 10 Anspruchsberechtigung	5
Art. 11 Antrag und Verfahren	6
Art. 12 Ermittlung der Höhe der Betreuungsgutscheine	6
Art. 13 Massgebendes Einkommen	7
Art. 14 Änderung der Verhältnisse	7
Art. 15 Unwahr Angaben / Unterlagenverweigerung	8
Art. 16 Auszahlung und Rückforderung	8
IV. Weitere Bestimmungen	8
Art. 17 Zuständigkeit	8
Art. 18 Ausführungsbestimmungen	9
V. Rechtspflege	9
Art. 19 Rechtsmittel	9
VI. Schlussbestimmungen	9
Art. 20 Inkrafttreten	9

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain erlassen, gestützt auf § 10 Abs. 1 lit. b Ziff. 2 des Gemeindegesetzes vom 4. Mai 2004 (GG, SRL 150) und Art. 16 lit. b der Gemeindeordnung folgendes Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter der Gemeinde Buchrain:

I. Einleitung

Art. 1 Zweck

- ¹ Die Gemeinde Buchrain stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Hierzu begünstigt er im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter, um die Entwicklung und Integration von Kindern zu fördern und die Eltern zu stärken
- ² Die Förderung durch die Gemeinde erfolgt einerseits durch die Unterstützung von Institutionen bei der Einführung und Aufsicht von bewilligungspflichtigen Tagesstätten der Kinderbetreuung (KiTa)
- ³ Zudem unterstützt die Gemeinde Buchrain Erziehungsberechtigte in Form der Abgabe von Betreuungsgutscheinen.

Art. 2 Grundsätze

- ¹ In der Gemeinde Buchrain werden Leistungen im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung für Kinder im Vorschulalter in der Regel von privaten Institutionen erbracht. Dabei steht das Wohl des Kindes im Zentrum.
- ² Die Gemeinde Buchrain engagiert sich in diesem Bereich, indem sie
 - a. Steuerungs- und Koordinationsaufgaben übernimmt;
 - b. die Bewilligung und die Aufsicht über Institutionen mit Angeboten zur Betreuung von Kindern im Vorschulalter sicherstellt;
 - c. Angebote fachlich unterstützt;
 - d. Qualitätsstandards in der Kinderbetreuung festlegt und überprüft.

Art. 3 Geltungsbereich

- ¹ Das Reglement gilt für private Institutionen mit Betreuungs- und/oder entsprechenden Vermittlungsangeboten, die Kinder im Vorschulalter zur Betreuung aufnehmen und/oder Betreuungsverhältnisse für Kinder im Vorschulalter vermitteln. (zusammen Betreuungsinstitutionen genannt)

II. Bewilligungspflicht, Meldepflicht und Aufsicht

Art. 4 Bewilligungs- und Meldepflicht

- ¹ Der Bewilligungs- oder Meldepflicht unterliegen generell private Betreuungsinstitutionen, deren Dienstleistungen kumulativ folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - a. Die Dienstleistungen werden öffentlich angeboten;
 - b. Sie werden regelmässig erbracht;
 - c. Sie sind entgeltlich;
 - d. Es werden mehr als fünf Kinder betreut.
- ² Der Bewilligungspflicht unterstehen Kindertagesstätten sowie Vermittlungsstellen von Tagesfamilien.
- ³ Das Bewilligungsverfahren und das Meldeverfahren regelt der Gemeinderat in der Verordnung.

Art. 5 Entzug der Bewilligung

- ¹ Werden wesentliche Elemente der Bewilligung nicht eingehalten, so fordert die zuständige Stelle den Leiter / die Leiterin der Betreuungsinstitution unter Mitteilung an den Träger auf, unverzüglich die zur Behebung der Mängel nötigen Vorkehrungen zu treffen.
- ² Die zuständige Stelle kann die Institution einer besonderen Aufsicht unterstellen und dafür besondere Vorschriften erlassen.
- ³ Sind diese Massnahmen erfolglos geblieben oder erscheinen sie von vornherein ungenügend, so wird die Bewilligung entzogen. In besonderen Fällen ist ein sofortiger Entzug möglich.
- ⁴ Ein Entzug oder eine Änderung der Bewilligung hat keinen Anspruch auf Entschädigung zur Folge.

Art. 6 Aufsicht

- ¹ Die Aufsicht dient der Sichtung der Qualitätsstandards bei den Angeboten und der Einhaltung der Vorgaben und Voraussetzungen für die Führung eines Angebotes. Die Zuständigkeit sowie die Mittel der Aufsicht regelt der Gemeinderat in der Verordnung.

Art. 7 Qualitätsentwicklung

- ¹ Die Gemeinde Buchrain fördert die Qualitätsentwicklung in den Institutionen der Kinderbetreuung durch:
 - a. Informationen und Dialoge;

- b. fachliche Unterstützung und Entwicklung;
- c. Monitoring von Angeboten der Kinderbetreuung.

III. Betreuungsgutscheine in Form von Finanzhilfen

Art. 8 Definition

- ¹ Die Gemeinde Buchrain beteiligt sich an den Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung in Form von Betreuungsgutscheinen.
- ² Betreuungsgutscheine sind eine geldwerte Leistung der Gemeinde Buchrain, welche die Nutzung von Angeboten familienergänzender Kinderbetreuung im Vorschulalter vergünstigt.

Art. 9 Beteiligte Betreuungsinstitutionen

- ¹ Betreuungsgutscheine können für alle Kindertagesstätten und Tageselternvermittlungen, welche über eine gemeindliche Betriebsbewilligung verfügen, beantragt werden.
- ² Die zuständige Stelle führt eine Liste mit den Institutionen, bei denen die Betreuungsgutscheine eingelöst werden können.

Art. 10 Anspruchsberechtigung

- ¹ Anspruch auf einen Betreuungsgutschein für familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter haben erwerbstätige Erziehungsberechtigte mit Wohnsitz in der Gemeinde Buchrain, welche die folgenden kumulativen Voraussetzungen für den Bezug erfüllen:
 - a. Erwerbstätigkeit durch
 - zwei Erziehungsberechtigte von mindestens 120 % oder
 - alleinerziehenden Elternteil und im gleichen Haushalt lebende Partnerin oder lebenden Partner von mindestens 120 % oder
 - alleinerziehenden Elternteil von mindestens 20 %
 - b. Kinder im Vorschulalter ab dem vollendeten dritten Lebensmonat in der Regel bis zum obligatorischen Eintritt in den Kindergarten, für die ein Betreuungsplatz in einer von der Gemeinde Buchrain anerkannten Institutionen vorhanden ist.
 - c. Vorliegen einer für die Berechnung des massgebenden Einkommens erforderlichen neusten rechtskräftigen Steuerveranlagung, die nicht älter als zwei Jahre sein darf. Das Vorliegen einer Steuerveranlagung begründet nur dann eine Anspruchsvoraussetzung, wenn keine Verfahrenspflichten verletzt wurden. Personen, die keine Steuererklärung eingereicht haben, obwohl sie dazu verpflichtet wären, haben keinen Anspruch auf Betreuungsgutscheine.

- d. Massgebendes Einkommen, das den vom Gemeinderat Buchrain in der Verordnung festgelegten Maximalbetrag nicht übersteigt.
- ² Personen, die finanzielle Leistungen der Arbeitslosenversicherung beziehen oder aufgrund einer von der Invalidenversicherung anerkannten Invalidität Kinderbetreuung benötigen oder sich in einer berufsqualifizierenden Ausbildung befinden, haben ebenfalls Anspruch auf Betreuungsgutscheine.
- ³ Die Erwerbstätigkeit wird aufgrund der Selbstdeklaration der Erziehungsberechtigten ermittelt und stichprobenartig überprüft.
- ⁴ Der Gemeinderat regelt das Weitere in der Verordnung.

Art. 11 Antrag und Verfahren

- ¹ Die Erziehungsberechtigten reichen der zuständigen Stelle einen Antrag für Betreuungsgutscheine ein. Der Gemeinderat regelt in der Verordnung Näheres zum Antrag und zum Verfahren.
- ² Mit dem Antrag wird der zuständigen Stelle sowie der Abteilung Finanzen (Steuern) die Ermächtigung erteilt, die zur Berechnung des Betreuungsgutscheins notwendigen Daten (namentlich das massgebende Einkommen und Vermögen, Erwerbspensum), unter Wahrung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes zu ermitteln und auszutauschen.
- ³ Die zuständige Stelle klärt den Anspruch ab und legt die Höhe der Betreuungsgutscheine, die vom massgebenden Einkommen und vom Erwerbspensum der Erziehungsberechtigten abhängig ist, fest.
- ⁴ Die zuständige Stelle teilt den Erziehungsberechtigten den Anspruch und die Höhe der Betreuungsgutscheine schriftlich mit. Gegen die Mitteilung kann innert 10 Tagen nach deren Zustellung ein beschwerdefähiger Entscheid verlangt werden.
- ⁵ Der Anspruch auf Betreuungsgutscheine ist jeweils auf 1 Jahr befristet. Die Betreuungsgutscheine müssen vor Ablauf der Frist wieder neu beantragt werden. Ein Anspruch kann nicht rückwirkend geltend gemacht werden.

Art. 12 Ermittlung der Höhe der Betreuungsgutscheine

- ¹ Die Höhe der Betreuungsgutscheine wird durch den Gemeinderat Buchrain in einer Verordnung festgelegt. Es findet eine einkommensabhängige Abstufung statt. Der Betreuungsgutschein darf zusammen mit allfälligen Arbeitgeberbeiträgen nicht höher sein als der Elterntarif der jeweiligen Betreuungsinstitution. Die Erziehungsberechtigten müssen in jedem Fall einen in der Verordnung festgelegten Betrag pro Betreuungstag selber bezahlen.
- ² Der Umfang des Anspruches auf Betreuungsgutscheine richtet sich nach dem Pensum der Erwerbstätigkeit. Die Anzahl maximal ausbezahlter Betreuungstage pro Jahr wird vom Gemeinderat in der Verordnung festgelegt.

- ³ Unabhängig vom ermittelten Anspruch werden nie mehr Betreuungstage ausbezahlt, als effektiv Betreuungstage (gemäss Betreuungsvereinbarung) bei einer Institution bezogen werden.

Art. 13 Massgebendes Einkommen

- ¹ Das massgebende Einkommen ergibt sich aus dem steuersatzbestimmenden Einkommen und einem Anteil des steuersatzbestimmenden Vermögens, der vom Gemeinderat in der Verordnung festgelegt wird.
- ² Das massgebende Einkommen wird aufgrund der jeweils neuesten rechtskräftigen Steuerantragungen aller zum Haushaltseinkommen beitragenden Personen festgelegt. Das massgebliche Einkommen bei quellenbesteuerten Erziehungsberechtigten legt der Gemeinderat in der Verordnung fest.
- ³ Bei unverheirateten Eltern ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des ganzen Haushalts zu berücksichtigen.
- ⁴ Bei getrenntlebenden Eltern ist nur das steuersatzbestimmende Einkommen des Elternteils massgebend, bei dem das betreute Kind wohnt.
- ⁵ Wenn ein betreutes Kind mit nur einem Elternteil zusammenwohnt und im gleichen Haushalt auch die Partnerin oder der Partner dieses Elternteils lebt, so wird nach zwei Jahren des gemeinsamen Haushalts im Sinne eines gefestigten Konkubinats die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des ganzen Haushalts berücksichtigt.
- ⁶ Die zuständige Stelle entscheidet abschliessend über die Höhe des massgebenden Einkommens.

Art. 14 Änderung der Verhältnisse

- ¹ Die antragstellenden Erziehungsberechtigten müssen jede Änderung der Erwerbstätigkeit, des massgebenden Einkommens um mehr als $\pm 20\%$, des Betreuungsumfangs sowie die Beendigung des Betreuungsverhältnisses oder den Wegzug aus der Gemeinde Buchrain innert 14 Tage nach Eintritt der Änderung der zuständigen Stelle melden.
- ² Wird die aktuelle Leistungsfähigkeit eines Haushaltes und dadurch das massgebende Einkommen durch eine Änderung in den persönlichen oder beruflichen Verhältnissen der zum Haushaltseinkommen beitragenden Person um mehr als $\pm 20\%$ beeinflusst, wird das massgebende Einkommen neu berechnet.
- ³ Im Fall einer tatsächlichen oder rechtlichen Trennung des antragstellenden Erziehungsberechtigten wird bis zum Zeitpunkt der Aufhebung des gemeinsamen Haushalts auf das letzte anerkannte massgebende Einkommen der zum Haushaltseinkommen beitragenden Personen abgestützt.

- ⁴ Die auf das neu ermittelte massgebende Einkommen provisorisch angepassten Betreuungsgutscheine werden ab dem Zeitpunkt der Meldung der Änderung bis zum Ende des laufenden Bezugsjahres ausbezahlt.
- ⁵ Bei Vorliegen der rechtskräftigen Steuerveranlagung werden die provisorischen Betreuungsgutscheine rückwirkend für das ganze Bezugsjahr ausgeglichen.
- ⁶ Bei Wegzug der Erziehungsberechtigten aus der Gemeinde Buchrain fällt der Anspruch auf Betreuungsgutscheine auf Ende des Wegzugsmonats automatisch dahin.

Art. 15 Unwahre Angaben / Unterlagenverweigerung

- ¹ Werden die Unterlagen, die für die Berechnung der Betreuungsgutscheine benötigt werden, von den Erziehungsberechtigten nicht beigebracht, so wird auf den Antrag nicht eingetreten.
- ² Haben unwahre Angaben über die Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen oder das Arbeitspensum bzw. unterlassene Mitteilungen von Änderungen der Verhältnisse zu hohe Betreuungsgutscheine zur Folge, behält sich der Gemeinderat vor, gegen die fehlbaren Erziehungsberechtigten eine Strafanzeige einzureichen.

Art. 16 Auszahlung und Rückforderung

- ¹ Die Auszahlung der Betreuungsgutscheine wird vom Gemeinderat in der Verordnung geregelt.
- ² Ungerechtfertigte Auszahlungen in Bestand und Höhe können von der zuständigen Stelle mittels Entscheides zurückgefordert werden. Der Rückforderungsanspruch verjährt innert fünf Jahren nach Auszahlung an die Erziehungsberechtigten.
- ³ Ungerechtfertigte Auszahlungen in Bestand und Höhe können von der zuständigen Stelle mit einem laufenden Anspruch auf Betreuungsgutscheine verrechnet werden.
- ⁴ Nicht beantragte Betreuungsgutscheine können von den Erziehungsberechtigten nicht rückwirkend eingefordert werden.

IV. Weitere Bestimmungen

Art. 17 Zuständigkeit

- ¹ Der Gemeinderat bestimmt die zuständige Stelle für den Vollzug dieses Reglements in der Verordnung. Zum Vollzug im weiteren Sinn gehören namentlich:
 - a. der Vollzug und die Aufsicht im definierten Geltungsbereich gemäss Art. 3;
 - b. die privaten vorschulischen Betreuungsinstitutionen;
 - c. die Erteilung von Betreuungsgutscheinen.

Art. 18 Ausführungsbestimmungen

- ¹ Der Gemeinderat regelt die Ausführungsbestimmungen zu diesem Reglement in einer Verordnung.

V. Rechtspflege

Art. 19 Rechtsmittel

- ¹ Die in Anwendung dieses Reglements erlassenen Entscheide können nach den Vorschriften des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege des Kantons Luzern vom 3. Juli 1972 (SRL 40) angefochten werden.

VI. Schlussbestimmungen

Art. 20 Inkrafttreten

- ¹ Der Gemeinderat bestimmt das Datum für das Inkrafttreten dieses Reglements.

Buchrain, <Datum Urnenabstimmung>

Gemeinde Buchrain

Namens des Gemeinderates

sig.

Ivo Egger

Gemeindepräsident

sig.

Philipp Schärli

Gemeindeschreiber

An der Urnenabstimmung vom _____ erlassen.